

# *Moving with Brahms*



*“Für diejenigen, die sich bewegen,  
verschieben sich die Horizonte”*

*- M. Murgia -*

Leonardo Laviola  
Emiliano Trasacco  
Simone Mao



**Moving with Brahms** ist ein musikalisches Projekt, das aus einer Idee von Leonardo Laviola im Jahr 2023 geboren wurde, mit dem Ziel, dem Publikum die berühmten ungarischen Tänze von J. Brahms in einem neuen Design zu präsentieren, das in der Lage ist, Tradition und Zukunft zu verbinden.

Gegen den heutigen Imperativ der Flüchtigkeit und Trivialisierung strebt dieses Werk danach, die engen Grenzen des typischen Musikprodukts zu überschreiten und zu einem künstlerischen Projekt zu werden, das sowohl in seiner Form als auch in seiner Aufführungspraxis äußerst zeitgenössisch ist.

Die formale Neuerung besteht in der Resemantisierung des ursprünglichen Klangmaterials durch die Auflösung der kompositorischen Reihenfolge der Stücke, die nach einem präzisen narrativen Kriterium geordnet sind: Sie beginnen mit einem Prolog oder vielmehr einem Präludium, gefolgt von den lebhafteren Tänzen, in denen sich das Geschehen verdichtet und ein Geflecht aus leichten, manchmal lyrischen oder tragischen Klangmomenten webt, die sich schließlich in der Majestät der Schlussmusik auflösen.

Die zweite Neuerung betrifft die Musiker: Dieses Werk würde nur zwei Pianisten erfordern, um es aufzuführen, da es ursprünglich für Klavierduo konzipiert wurde. **Moving with Brahms** hingegen wird von einem ungewöhnlichen Trio gespielt, dem neben Leonardo Laviola auch die Pianisten Simone Mao und Emiliano Trasacco angehören, die dem Zuhörer eine dreifache Perspektive auf die Tänze bieten und diesen musikalischen Meisterwerken eine nie dagewesene Dreidimensionalität verleihen.

#### Realisierte Veranstaltungen:

- ❖ Konzert im CSEN-Zentrum in Mailand;
- ❖ Konzert im 'Ridotto del Teatro Comunale' in Ferrara;
- ❖ Konzert zum Gedenken an Michela Murgia im Il Tempietto in Rom;
- ❖ Gesamtaufnahme der ungarischen Tänze in der Stenway Hall von 'Alfonsi Pianoforte'



# Über uns



*Leonardo Laviola*

**Leonardo Laviola** wurde 1994 in Rom geboren und hat seit seinem siebten Lebensjahr Klavierunterricht. Er schloss sein Studium am Conservatorio di S. Cecilia mit Bravour ab, nachdem er an der Università degli studi „Roma Tre“ einen Abschluss in Philosophie mit Nebenfach Geschichte mit dem Prädikat cum laude erworben hatte. Seit Jahren tritt er in Konzerten in Italien und im Ausland auf. Seit 2013 ist er Mitglied der E.p.t.a Italy (European Piano Teachers Association) und besuchte die Scuola Superiore di Alto Perfezionamento Pianistico di Marcella Crudeli, mit der er bereits mehrfach als Klavierduo im Auditorium der Chetham School of Music (Manchester, UK) - und anschließend als Solist - und im Auditorium der Harpa Hall in Reykjavik (Island) aufgetreten ist. Solokonzerte in Italien umfassen unter anderem: Altare (Festival musicale altarese, Chiesa di San Rocco); Tolmezzo (Konzerte im Museo della Carnia), San Donà di Piave (Teatro Astra), Montecchio Emilia (Rezension „Giugno Musicale al Castello di Montecchio Emilia“), Minerbio (Teatro Minerva, BO); Mailand (CSEN Centre Theatre); Martina Franca (Festival Piano Lab, BA), Viterbo (Auditorium der Universität von Tuscia), Rom - im Teatro di Marcello, Teatro Keiros und Sala Baldini (Konzertkritik der Ass. culturale 'Il tempietto'); im Auditorium der Bank von Italien und im Palazzo delle Esposizioni. Außerdem trat er für wohltätige Zwecke auf - Konzerte für das Gemelli-Krankenhaus in Rom; Konzerte für SANES - und für humanitäre Zwecke, zur Unterstützung der Vereinigung „Mediterranea Saving Humans“, die sich für die Rettung von Migranten im Mittelmeer einsetzt. Als junger Nachwuchskünstler wurde er zum Festival Meetroplitan 35 in Cagliari eingeladen, bei dem er im Teatro Massimo in Cagliari einen Meisterkurs zum Thema "Wunderkind" gab. Im Jahr 2017 nahm er an der dritten Ausgabe des Wettbewerbs Villa Borghese Piano Day teil und wurde Finalist. Im Jahr 2018 gewann er den ersten Preis des Internationalen Klavierwettbewerbs Music in the world mit einer Bewertung von 99/100 Punkten. Im Jahr 2020 gewann er den zweiten Preis des Internationalen Klavierwettbewerbs Maria Labia/Callegaro“ mit mit 90 von 100 Punkten. Im Jahr 2022 erhielt er eine Ehrenvolle Erwähnung beim Internationalen Medici-Musikwettbewerb und eine Besondere Erwähnung beim Internationalen Wettbewerb „AIMC 2022“. Gleichzeitig begann er ein Studium der Musikgeschichte am Liceo E. Q. Visconti in Rom. Im Jahr 2023 trat er auf der 43. Internationalen Konferenz der European Piano Teachers Association in Rom auf, wo er ein Rezital mit Schwerpunkt auf italienischen Komponisten (vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart) gab. Im Jahr 2024 gewann er den Silberpreis bei den Virtuoso International Music Awards in London. Außerdem nahm er die kompletten Ungarischen Tänze von J. Brahms für vier Hände mit den Pianisten Emiliano Trasacco und Simone Mao auf einer Live-CD auf, die von Kleisma Music vertrieben wird. Derzeit unterrichtet er Klavier am MDTA-Akademie der Künste.



*Emiliano Trasacco*

**Emiliano Trasacco** wurde 2001 in Rom geboren. Nach einem glänzenden Abitur wurde er in das renommierte Musikkonservatorium „San Pietro a Majella“ aufgenommen und schloss 2023 seinen Bachelor mit Bestnote ab. Zwischen 2021 und 2023 gab er mehrere Solokonzerte bei „La M.U.sica“ in Rom. Im Jahr 2023 nahm er an der Sommersaison „Notti romane al Teatro di Marcello“ der „Concerti del Tempietto“ teil und trat im archäologischen Park auf. Im Jahr 2024 startete er zusammen mit den Pianisten Leonardo Laviola und Simone Mao das Projekt „Moving with Brahms“, bei dem er die Ungarischen Tänze für Klavier zu vier Händen zunächst im Konferenzsaal des CSEN-Zentrums in Mailand, im Ridotto del Teatro Comunale in Ferrara im Rahmen des Festivals PianoEstense und im Chiostro di Campitelli in Rom spielte. Ebenfalls im Rahmen dieses Projekts nahm er 2024 die gesamten Ungarischen Tänze für ein digitales Album auf, das von Kleisma Music vertrieben wird. Derzeit studiert er bei Maestro Leonardo Laviola. Er ist auch Mitglied der EPTA Italien (European Piano Teachers Association), für die er eine Aufnahmeprüfung ablegen musste, die von einer Kommission mit 89,3/100 bewertet wurde. Derzeit studiert er bei Maestro Leonardo Laviola.



*Simone Mao*

**Simone Mao** wurde 1999 in Mirano (Venedig) geboren. Er begann seine musikalischen Studien im Alter von elf Jahren. Er wurde am Konservatorium „Benedetto Marcello“ in Venedig aufgenommen, schloss seinen Bachelor mit Auszeichnung ab. Mehrmals wurde er eingeladen, das Institut bei verschiedenen offiziellen Anlässen zu vertreten. Während ihres Studiums besuchte er dank eines Stipendiums im Rahmen der internationalen Studentenmobilität ein Studienjahr an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden (Deutschland) in der Klasse von Karl-Heinz Simon. Er bereicherte seine Ausbildung durch die Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen unter anderem bei Pietro De Maria, Carlo Palese, Francesco Libetta, Norma Fisher, Ilya Itin, Jorge Luis Prats, Walter Ponce, Zlata Chochieva und Josu de Solaun. Er tat sich bei mehreren internationalen Klavierwettbewerben hervor und gewann den ersten Preis (mit Stipendium) beim 33. Europäischen Musikwettbewerb „Città di Moncalieri“, den ersten Preis beim 2. Paul Badura Skoda Internationalen Klavierwettbewerb in Wien, den zweiten Preis beim 10. Internationalen Musikwettbewerb Tomaz Holmar in Malborghetto, den dritten Preis beim 29. Internationalen Klavierwettbewerb „Città di Albenga“ und den dritten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Minerbio. Er wurde vom Richard-Wagner-Verband Venedig für das Stipendium „Bayreuth 2024“ ausgewählt und durfte im Abschlusskonzert der Stipendiaten auftreten. Nach erfolgreicher Aufnahmeprüfung ist er seit September 2024 Mitglied des Verbandes EPTA Italia. Er konzertiert seit Jahren sowohl in Italien als auch im Ausland: Er spielte im Sale Apollinee und im Sala Grande mit dem Orchester der Fondazione Teatro La Fenice in Venedig, im Palazzo Marino in Mailand, in der Carynthischen Musikakademie in Ossiach, im Salon an der Frauenkirche in Dresden. Er spielte auch in Miami während der 2019er Ausgabe der Miami Piano Festival Academy. Kürzlich trat er unter anderem bei den vom Richard-Wagner-Verband organisierten Le Giornate Wagneriane in Venedig auf und spielte in Bayreuth in der Klavierfabrik Staeingraeber, wo er schmeichelhafte Kritiken erhielt. Derzeit arbeitet er in einem Trio mit den Pianisten Leonardo Laviola und Emiliano Trasacco zusammen, mit denen er die kompletten Ungarischen Tänze von J. Brahms aufnahm, die über die Agentur KLEISMA Music auf Streaming-Plattformen veröffentlicht werden. Absolviert aktuell seinen Master in der Klasse von Igor Cognolato. Seit Jahren engagiert er sich als Pädagoge und arbeitet mit der Website [www.pianosolo.it](http://www.pianosolo.it) zusammen, auf der er beliebte Videos und Artikel über Klaviertechnik veröffentlicht. Seit Mai 2024 ist er Klavierlehrer an der Musikschule Vincenzo Ponzilacqua in Lendinara.

# Kontakt



## Email:

[movingwithbrahms@gmail.com](mailto:movingwithbrahms@gmail.com)

## Webseite:

[www.movingwithbrahms.com](http://www.movingwithbrahms.com)

## YouTube-Kanal:

<https://www.youtube.com/@MovingwithBrahms>